

(376—1)

Nr. 22151.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Lukas Dobrave, die Eltern der Maria Juane und Margareth Swigel und deren Rechtsnachfolger.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird obgenannten Personen bekannt gegeben: Es sei in der wider sie anhängigen Streusache des Franz Dobrave, durch Dr. Goldner, pcto. Verjährt- und Eloschenerklärung einiger Sagposten auf den kaiserlichen Realitäten pr. 1130 fl. 30 fr. E. W. oder 1186 fl. 50 fr. ö. W. Herr Dr. Rudolf als Curator ad actum bestellt worden, es stehe ihnen somit frei, bei der auf den

22. März 1870

angeordneten Tagssatzung entweder selbst zu erscheinen, oder einen andern Sachwalter zu bestellen, oder dem obgenannten Curator ihre Hilfe an die Hand zu geben.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. December 1869.

(519—1)

Nr. 862.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird mit Bezug auf das Edict vom 9. December 1869, Z. 5408, kund gemacht, daß bei resultatloser ersten und zweiten Feilbietung der dem Andreas Joze von Dovelso gehörigen, im Grundbuche D. R. D. Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 327 und 386 vorkommenden, gerichtlich auf 6200 fl. 90 fr. bewerteten Realität zur dritten auf den

26. März 1870

anberaumten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 26ten Februar 1870.

(489—1)

Nr. 235.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen der Tabulargläubigerin Maria Reidić aus Raier wegen nicht zugehaltener Vicitationsbedingungen die Relicitation der dem Johann Grassić gehörig gewesenen, von Andreas Kalan aus Sifnitz um den Meistbot pr. 342 fl. erstindenen, im Grundbuche der Herrschaft Raamansdorf sub R. Nr. 237 eingetragenen Realität bewilliget, und hiezu die Tagssatzung auf den

30. März 1870,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang hieramts angeordnet worden, daß diese Realität nöthigenfalls um jeden Preis hintangegeben werden würde.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 5ten Februar 1870.

(555—1)

Nr. 6698.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiezu bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Maria Preuz von Krainburg, durch Dr. Preuz, gegen Anton Dečman von Bukouca wegen aus dem Vergleiche vom 5. Jänner 1869, Z. 79, schuldiger 155 fl. ö. W. c. s. v. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche Gut Habbach sub Urb.-Nr. 86 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 776 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

22. März,

22. April und

21. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 23ten December 1869.

(466—1)

Nr. 939.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen der Tabulargläubigerin Ursula Zebacín, verehel. Widmar, gegen Anton Mejak von Senofetsch, als Ersterher der Realität Urb.-Nr. 48, Rectf.-Nr. 26 ad Herrschaft Senofetsch des Lukas Zebacín von Senofetsch wegen nicht erfüllter Vicitationsbedingungen in die Relicitation obigen Reales gewilliget, und hiezu die einzige Tagssatzung auf den

29. März 1870

in dieser Gerichtskanzlei Vormittags 9 Uhr angeordnet.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können während der Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 26ten December 1869.

(428—1)

Nr. 10112.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Frank von Prem, Nachhaber des Matthäus Gerl von Smerje, die mit Bescheide vom 15. Mai d. J., Z. 3574, auf den 24. September d. J. angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Feilbietung der dem Andreas Ambrožić von Smerje Nr. 11 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Realität, im gerichtlichen Schätzungswerthe von 2205 fl. 30 fr. c. s. c. im Reassumirungswege mit Verbeibaltung des Ortes und der Stunde auf den

29. März 1870

angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 30ten December 1869.

(308—1)

Nr. 5770.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Anton Kronabethovog, als Sigmund Skario'scher Verlasscurator in Stein, wider Herrn Alex Kern von Kaplavas in die Reassumirung der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 2. Juni 1868, Z. 3190, auf den 1. September 1868 bestimmt gewesenen dritten Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche Commenda St. Peter sub Urb.-Nr. 124 vorkommenden, gerichtlich auf 4482 fl. bewerteten Ganzhube, und der ebendasselbst sub Urb.-Nr. 412 vorkommenden, gerichtlich auf 5548 fl. 80 fr. bewerteten Ganzhube pcto. 892 fl. 50 fr. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

29. März 1870,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Bescheidanhang angeordnet worden sei.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 30ten October 1869.

(306—1)

Nr. 1579.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Lač wird den unbekanntem Prätendenten hiermit erinnert:

Es habe Simon Dolenc von Dolencberd Hs.-Nr. 19 wider dieselben die Klage vom Bescheide vom 24. November d. J., Z. 1579, auf Anerkennung der Erfindung der auf der Bauparzelle Nr. 79 der Steuer-gemeinde Dolencberd erbauten Ralsche und der Grundparzellen Nr. 508 b, Acker mit 315 □ Klstr., Parzelle Nr. 508 d, Acker mit 47 □ Klstr. und Parzelle Nr. 508 o, Wiese mit 80 □ Klstr. in derselben Steuer-

gemeinde hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

29. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Urban Pinter von Sgoinberd Haus-Nr. 4 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Lač, am 24ten November 1869.

(65—1)

Nr. 5215.

Erinnerung

an Maruša Sluga recte Kinig und Primus Kinig, dann Gregor Sluga recte Kinig, Alenka Kinig, Martin Sluga, Johann, Matthäus, Miza und Ursula Dolinar und deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Lač wird der Maruša Sluga recte Kinig und dem Primus Kinig, dann Gregor Sluga recte Kinig, Alenka Kinig, Martin Sluga, Johann, Matthäus, Miza und Ursula Dolinar und deren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Dolinar von Safnik Nr. 28 wider dieselben die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerkennung mehrerer auf seiner Realität Urb.-Nr. 2202/2226 ad Herrschaft Lač haftenden Tabularposten, als:

1. der für Maruša Sluga recte Kinig und Primus Kinig betreffs des Lebensunterhaltes und für Alenka Kinig betreffs des Erbtheils pr. 160 fl. ö. W. d. i. 85 fl. nebst standesmäßiger Ausstattung intabulirten Uebergaburkunde vom 5. Juli 1761;
2. des für Martin Sluga betreffs des Unterhaltes sammt Naturalien und Geld pr. 68 fl. haftenden Uebergabvertrages vom 2. März 1811;
3. der mit Schuldscheine vom 23. August 1828 für Johann, Matthäus, Miza und Ursula Dolinar versicherten mütterlichen Erbtheile pr. 359 fl. 17 fr.;
4. des für Matthäus, Miza und Ursula Dolinar intabulirten Schuldscheines vom 6. März 1832 pr. 60 fl., sub praes. 27. December 1869, Z. 5215, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

29. März 1870.

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Oman von Safnik C.-Nr. 32 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Lač, am 29ten December 1869.

(545—2)

Nr. 753.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 24ten December 1869, Z. 938, kund gemacht, daß bei resultatloser ersten Feilbietung der Realität Rectf.-Nr. 10, Fol. 172, Tom. 1, und Urb.-Nr. 59^{1/2} b, Tom. 6, Fol. 200 des Georg Ferfila von Senofetsch zur zweiten auf den

26. März 1870

anberaumten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 6ten März 1870.

(509—2)

Nr. 23623.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Jamnik von Neudorf, Bezirk Sittich, die executive Versteigerung der dem Johann Zviršek von Sop gehörigen, gerichtlich auf 686 fl. geschätzten, im Grundbuche Jobelsberg sub Urb.-Nr. 438, Tom. 1, Fol. 325 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. April,

die zweite auf den

11. Mai

und die dritte auf den

11. Juni 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 31. December 1869.

(11—3)

Nr. 5119.

Erinnerung

an Mathias Porenta und seine Ehegattin Agnes Porenta geb. Hafner, Maria Hafner, dann Franz, Maria und Margaretha Porenta und deren Erben und Rechtsnachfolger, sämmtlich unbekanntem Aufenthaltes und Daseins.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Lač wird dem Mathias Porenta und seiner Ehegattin Agnes Porenta geb. Hafner, der Maria Hafner, dann Franz, Maria und Margaretha Porenta und deren Erben und Rechtsnachfolgern, sämmtlich unbekanntem Aufenthaltes und Daseins, hiermit erinnert:

Es habe Matthäus Porenta von Safnik C.-Nr. 35 wider dieselben die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung nachstehender, auf seiner Realität Urb.-Nr. 4, Rectf.-Nr. 4 ad Filialkirchengilt zu Ehrengruben, Hs.-Nr. 35 zu Safnik, haftenden Sagposten, als:

1. des für Mathias Porenta und seine Ehegattin zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes und der sonstigen Verbindlichkeiten intabulirten Ehevertrages vom 21. Februar 1805;
2. des zu Gunsten der Agnes Hafner, verehel. Porenta, rücksichtlich des Heiratsgutes pr. 900 fl. sammt Naturalien; für Mathias Porenta pr. 50 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten und für seine Ehegattin pr. 10 fl. und Mutter pr. 8 fl. sammt Naturalien intabulirten Heiratsvertrages vom 10. April 1818;
3. des zu Gunsten des Franz Porenta, der Maria Porenta und Margaretha Porenta haftenden Schuldscheines vom 7. Mai 1830 à pr. 72 fl. 8^{2/3} fr., sub praes. 18. December 1869, Z. 5119, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

18. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Oman von Safnik Nr. 32 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Lač, am 19. December 1869.

(569--2)

Nr. 523.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 5 September 1869, Z. 3607, wird hiemit bekannt gemacht, daß die auf den 11. Februar angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Matthias Kovat von Straza gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kroisbach sub Urb.-Nr. 149, Rect.-Nr. 131 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 635 fl. 40 kr. geschätzten Subrealität über Ansuchen des Executionsführers auf den

18. März 1870,

Vormittags 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange übertragen worden sei.

R. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 7ten Februar 1870.

(218--2)

Nr. 6159.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 14ten August d. J., Z. 4732, in der Executionsfache des Johann Leskovic von Zoria gegen Gregor Fabiančić von Unterloitsch pcto. 318 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß die dritte Realfeilbietungstagung auf den

22. März 1870,

Vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange hiergerichts übertragen wurde.

R. l. Bezirksgericht Planina, am 18ten November 1869.

(418--3)

Nr. 4769.

Bekanntmachung

an die unbekanntes Tabulargläubiger Maria Slapsal, Josef Kaudic und Ignaz Feichtinger und ihre Rechtsnachfolger.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Rassenfuß wird den unbekanntes Tabulargläubigern Maria Slapsal, Josef Kaudic und Ignaz Feichtinger und ihren Rechtsnachfolgern hiemit bekannt gegeben:

Es habe wider dieselben Franz Kneß von Obermalatitsch die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche Rassenfuß sub Urb. Nr. 327 vorkommenden Viertelhube zu Pule:

1. für Maria Slapsal geb. Kusel mittelst Heiratsvertrages vom 30. October und Nachtragsklärung vom 9ten November 1822, intab. 18. August 1825, sichergestellten Forderung pr. 100 fl.;
2. für Johann Papas, nun dessen Cessionär Josef Kaudic, mittelst Schuldscheines vom 25. Juli 1827, intab. 15. Februar 1828, Erklärung vom 27. Juli 1828, Urtheil vom 19ten November 1828 und Cession vom 7. Februar 1828, intab. 5. Juni 1829, haftenden und auf der Forderung der Maria Slapsal superintab. Forderung pr. 70 fl. 3 kr., und für Ignaz Feichtinger, als Cessionär des Anton Berg, mittelst Urtheiles vom 16ten Juli, intab. 27. November 1829, sichergestellten Forderung pr. 44 fl. C. M. sammt Nebenrechten —

sub praes. 23. November l. J., Z. 4769, eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung mit dem Anhange des § 29 a. G. D. die Tagung auf den

18. März 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Felenz von Gaberjele als Curator ad actum aufgestellt wurde.

Dessen werden die Beklagten zu dem Ende verständigt, daß sie selbst zu rechter Zeit zu erscheinen oder einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache auf ihre Gefahr und Kosten mit dem ihnen aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

R. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 25. November 1869.

(557--2)

Nr. 198.

Reassumirung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Matthäus Rauch von Prelog, durch den Nachhaber Herrn Franz Dolenz in Mannsburg, in die Reassumirung der mit dem Bescheide vom 27. September 1869, Z. 5276, bewilligten und sonach sistirten executiven Feilbietung der dem Franz Gregor von Tersain gehörigen, im Grundbuche der D.-R.-D. Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 257, Post-Nr. 10 vorkommenden, gerichtlich auf 610 fl. bewertheten Realität pcto. schuldbiger 58 fl. c. s. c. gewilliget und zu deren Vornahme die Tagungen auf den

22. März,
22. April und
21. Mai 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, im Amtsfize mit dem vorigen Anhange angeordnet. R. l. Bezirksgericht Stein, am 17ten Jänner 1870.

(56--2)

Nr. 5130.

Erinnerung

an Blas Bodnig, Agnes Bodnig, Georg Hafner, Miza Podlipnik, Jakob Kuralt, resp. die Podlipnik'schen Pupillen: Miza, Valentin, Urban, Anna und Neza; Neza Fit, Valentin, Miza, Anna und Neza Podlipnik und deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Laibach wird den Blas Bodnig, Agnes Bodnig, Georg Hafner, Miza Podlipnik, den Jakob Kuralt, resp. Podlipnik'schen Pupillen: Miza, Valentin, Urban, Anna und Neza; der Neza Fit, dem Valentin, der Miza, Anna und Neza Podlipnik und deren Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Helena Rosman, verehel. Kuralt, von Safnit C.-Nr. 39 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung nachstehender, auf ihrer im Grundbuche der Pfarrikirche St. Martin bei Krainburg sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden Hube in Safnit C.-Nr. 39 haftenden Sapposten, als:

1. des von Blas Bodnig und dessen Ehegattin Agnes an Georg Hafner von Formei ausgestellten Schuldbriefes vom 14. Jänner 1782 pr. 200 fl. C. M. oder 170 fl. C. M. nebst dem Nachtrage vom 28. Juli 1783 pr. 50 fl. C. M. oder D. W. 42 fl. 30 kr.;
2. des zwischen Blas Bodnig und Miza Podlipnik errichteten Heiratsvertrages vom 28. April 1768, intabulirt zu Gunsten der Jakob Kuralt resp. der Podlipnik'schen Pupillen: Miza für 100 fl. C. M. oder D. W. 85 fl. nebst Unterhalt, Kleidung, Naturalien; Valentin 100 fl. C. M. oder D. W. 85 fl. mit namentlicher Ausgedingschaft; Urban für 100 fl. C. M. oder D. W. 85 fl. mit namentlicher Ausgedingschaft; Anna für 100 fl. C. M. oder D. W. 85 fl. nebst Unterhalt, Kleidung und Naturalien, und Neza für 100 fl. C. M. oder D. W. 85 fl. mit dieser Ausgedingschaft;
3. des Heiratscontractes der Neza Fit vom 8. August 1774 nämlich des Heiratsgutes pr. 50 fl. C. M. und Gegenverschreibung pr. 50 fl. C. M. oder D. W. 85 fl.;
4. des für die Miza Podlipnik'schen Kinder unter 4. December 1786 vorgemerkten gerichtlichen Vergleiches vom 7. August 1785 mit Bezug auf den Heiratscontract vom 28. April 1768 für jedes ob 100 fl. C. M., dann für die Knaben statt Naturalien 41 fl. C. M., für die Mädchen hingegen 33 fl. C. M. und 40 kr., wie auch an brüderlich Urban Podlipnik'schen Erbschaft für Valentin, Miza und Neza à pr. 25 fl. C. M. und weiteren Gebühren; endlich
5. des Urtheiles vom 16. August 1786 für Valentin Podlipnik pr. 100 fl. C. M., an brüderlicher Erbschaft pr. 25 fl. und Naturalien-Aequivalent pr. 64 fl. C. M.; für Miza Podlipnik pr. 100 fl. C. M., an brüderlicher Erbschaft pr. 25 fl. und Naturalien-Aequivalent pr. 56 fl. 40 kr.; für Anna und Neza Podlipnik an brüder-

licher Erbschaft pr. 50 fl. C. M., für Kleidung 46 fl. und Rechtskosten pr. 10 fl. 37 kr.,

sub praes. 20. December 1869, Z. 5130, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

26. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Oman von Safnit C.-Nr. 32 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

Laibach, am 24. December 1869.

(508--2)

Nr. 358.

Executive Forderungsversteigerung.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthias Kadunc von Selo bei St. Marein die executive Versteigerung der auf der Realität des Martin Zavornik sub Urb.-Nr. 45, Fol. 47 ad Grundbuch Sittich für Matthias Zavornik haftenden Forderung pr. 400 fl. C. M. oder 420 fl. ö. W. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

23. März,

die zweite auf den

6. April

und die dritte auf den

20. April 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Forderung bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Nominalwerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 11. Jänner 1870.

(535--2)

Nr. 3774.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 23ten December 1869, Z. 22755, wird bekannt gemacht:

Es werde, nachdem bei der mit Bescheid vom 23. December 1869, Z. 22755, auf den 26. Februar 1870 angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Bartholomäus Bozic von Zopuze gehörigen, im Grundbuche Commenda Laibach vorkommenden Realitäten sub Urb.-Nr. 15, Einl. Nr. 125 ad Draule und sub Urb.-Nr. 139, Einl.-Nr. 124 ad Draule kein Kauflustige erschienen ist, nunmehr zur zweiten und dritten auf den

26. März und

27. April 1870

anberaumten Feilbietung mit dem Besatz geschritten, daß die Realität bei der dritten Feilbietung auch unter dem gerichtlichen Schätzungswerthe von 363 fl. werde an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. Februar 1870.

(425--2)

Nr. 12.

Relicitation.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Sappgläubigers Franz Walli von Neumarkt gegen Anna Fit von Belbes wegen nicht zugעהaltener Vicitationsbedingungen in die Relicitation der von der Letztern in der Executionsfache des Franz Walli gegen Anton Rus von Belbes pcto. 1005 fl. 37 1/2 kr. c. s. c. erstandenen, gerichtlich auf 2009 fl. bewertheten Realität Urb.-Nr. 483 ad

Herrschaft Belbes gewilliget und zur Vornahme derselben die Tagung auf den

29. März 1870,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 5. Jänner 1870.

(518--3)

Nr. 6183.

Executive Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Wellinger von St. Veit in Tirol, durch Dr. Benedikt von Gottschee, gegen Johann Perjon von Maierle wegen aus dem Vergleich vom 23. August 1865, Z. 5468, schuldbiger 137 fl. 36 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Bölland sub Rect.-Nr. 515 eingetragenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 600 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

18. März,

22. April und

21. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. November 1869.

(12--3)

Nr. 5118.

Erinnerung

an Ursula Kuralt geb. Wilfan, Matthias, Urban, Gertraud und Apollonia Kuralt, deren Erben und Rechtsnachfolger, sämtlich unbekanntes Aufenthaltes und Daseins,

Von dem k. l. Bezirksgerichte Laibach wird der Ursula Kuralt geb. Wilfan, Matthias, Urban, Gertraud und Apollonia Kuralt, deren Erben und Rechtsnachfolgern, sämtlich unbekanntes Aufenthaltes und Daseins, hiemit erinnert:

Es habe Franz Kuralt von Safnit wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung nachstehender, auf der Realität Urb.-Nr. 2298 und theilweise auf Urb.-Nr. 2298 1/2 ad Herrschaft rad, Ps.-Nr. 22 zu Safnit, haftenden Sapposten, als:

1. des für Ursula Kuralt geb. Wilfan intabulirten Heiratsbriefes vom 25ten November 1802 pr. 950 fl. C. M. oder 807 fl. 30 kr. C. M.;
2. des auf obiger Sappost für Matthias, Urban, Gertraud und Apollonia Kuralt superintab. Schuldscheines vom 21. December 1827 à pr. 103 fl. 41 1/2 kr.;
3. des Schuldbriefes vom 4. Mai 1829, intabul. für Urban Kuralt mit 170 fl., Zera Kuralt mit 150 fl. und Apollonia Kuralt mit 150 fl.,

sub praes. 18. December 1869, Z. 5118,

hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

18. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 Ua. G. D. hieramts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Matthias Porenta von Safnit Nr. 35 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Laibach, am 19ten December 1869.

Dr. J. R. Razlag,

bisher Advocat in Rann, hat seine
Advocaturkanzlei am alten Markte Nr. 168
 im Keller'schen Hause nächst der eisernen Brücke in **Laibach** eröffnet.

Nähmaschinen-Fabrikslager
 aller Systeme für Schneider, Schuhmacher und Familien zu
 bedeutend herabgesetzten Preisen unter vollständiger Garantie,
 Handmaschinen von 25 bis 50 fl. aufwärts.
 Illustrierte Preisblätter auf Verlangen franco und gratis.
M. Bollmann
 in Wien,
 Rothentburmstraße Nr. 31 und Mariakillerstraße Nr. 91.
 Größtes Lager aller Sorten Nähmaschinen.
 Agenten werden gesucht.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)
 heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Kili-**
nisch in Berlin, Mittelstraße 6. -- Bereits über hundert geheilt.

Die Niederlage der
Beptaner und Stefanauer Eisengewerkschaft
 in Wien, Leopoldstadt, Franzensbrunnstraße Nr. 13, unterhält stets ein
 fortirtes Lager von gewalzten Baurütern, und ist in der
 Lage, jede Bestellung auf derlei Träger, sowie auf allerlei Baugut innerhalb 8. bis
 14 Tagen billigst auszuführen. (499-2)

Für das k. k. Postamt in **Jdrja**
 wird ein lediger (587-2)

Postexpeditor
 gesucht. Moralität und Befähigungs-Zeugnisse,
 die deutsche und slowenische Sprache werden ge-
 fordert. Herren mit der Telegraheprüfung
 haben den Vorzug. Näheres in der Postkanzlei
 zu Jdrja. Schriftliche Anträge und Anfragen
 direct an den **Postmeister J. Les-**
kovic zur eigenhändigen Eröffnung, franco.

Wir suchen für unsere
Buchdruckerei
 einen mit den unbedingt erfor-
 derlichen Real- oder Gymnasial-
 kenntnissen ausgerüsteten Kna-
 ben als
Lehrling
 oder
Practicanten.
 Näheres in der Druckerei.
J. v. Kleinmayr & Domborg.

Ununterbrochen arbeitende Apparate
 zur Bereitung aller Arten
gashaltiger Getränke
 konstruirt von
Hermann-Lachapelle & Ch. Glover,
 144, Faubourg Poissonnière, Paris.
 Selterswasser, sowie alle bekannten Mineral- und
 nach Vorschrift zusammengesetzten medicinischen Wasser.
 Soda-Limonade, sowie zuderhaltige, gewürzte und wein-
 geistige Getränke. Moussirende Weine. Junges
 Bier dem alten gleich moussirend zu machen, dasselbe zu
 verbessern, sowohl im Geschmack wie Qualität. Ueber-
 haupt alle kohlensäurehaltigen Getränke zu bereiten. -- Be-
 sondere Einrichtung ist nicht erforderlich. Jedermann kann
 die Führung übernehmen. -- Garantie.
 Diese Apparate sind die einzigen, welche allen Vorschriften
 der Gesundheitsbehörden Genüge leisten, die einzigen,
 welche den Bedürfnissen eines industriellen Betriebes ent-
 sprechen.
 Diejenigen, die sich mit diesem gewinnbringenden Ge-
 schäfte befassen wollen, mögen das Handbuch über "Fabri-
 cation von kohlensäurehaltigen Getränken" be-
 ziehen, ein schönes Werk mit 80 Abbildungen, veröffentlicht
 von den Fabrikanten, in deutscher Sprache erschienen bei
Wiegand & Hempel in Berlin, vorrätzig in allen Buch-
 handlungen. -- (Gebrauchs-Anweisung der Apparate franco
 und gratis auf Verlangen.) Agentur in Wien, **Gebrü-**
der Politzer, Stadt, Maximiliansstraße, 8. (315-5)

Eine
Wohnung,
 bestehend aus vier parquet-
 terten Zimmern, Küche,
 Speise, Keller, Holzlege und
 Dachkammer ist von Georgi ab
 zu vermieten. Näheres im
 Zeitungscomptoir. (7)

Pfandamtliche Licitation.

Donnerstag den **31. März** werden während den ge-
 wöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate
 (20-3) **Jänner 1869**
 verpfändeten und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an
 den Meistbietenden verkauft. -- Laibach, den 14. März 1870.

Zahl 298. Wien, am 28. Januar 1870.
 Herren
F. WERTHEIM & CO.
IN WIEN.
 Wir beehren uns Ihnen mitzuteilen, dass in dem Locale unserer
 Expositur im Wiener Hauptzollamte ein **Einbruch** an der aus
Ihrem Etablissement stammenden **Casse** versucht worden ist.
 Die diesfälligen, an der Casse wahrnehmbaren Spuren lassen auf
gewaltsame Anwendung scharfer, starker Werkzeuge schließen,
 und dennoch **widerstand** dieselbe diesem **Oeffnungsversuche**
vollkommen.
 Es ist sonach nur der **Vortrefflichkeit** Ihres **Fabri-**
kates zuzuschreiben, dass die in der Casse befindlich **gewesene Bar-**
schaft unangetastet blieb.
 Achtungsvoll (598)
J. Kratochwill
 für das Speditions-Bureau der k. k. p. Oesterr. Staatseisenbahn-Gesellschaft.

K. k. priv. Laibacher
Baumwoll-Spinnerei und Weberei.
 Am **23. April d. J., um 10 Uhr Vormittags**, wird die jährliche ordent-
 liche **General-Versammlung in Triest, Aquedotto Nr. 1744-11**, abge-
 halten, in welcher folgende Gegenstände verhandelt werden:
 1. Bericht der Direction über die Lage des Geschäftes,
 2. Vorlage der Bilanz für das Geschäftsjahr 1869 und Bestimmung der Dividende,
 3. Neuwahl der Directoren,
 zu welcher die p. t. Herren Actionäre eingeladen werden.
Triest, am 12. März 1870. (606)
Die Direction.

(562) Nr. 726.
Edict.
 Bei dem k. k. Landes- als Han-
 delsgerichte in Laibach wurde am
 12. Februar 1870 im Handelsregis-
 ter für Einzelfirmen eingetragen die
 Firma:
K. k. priv. Stahl-, Sensen- & Fei-
lensfabriken Weiskens in Laibach
A. Klinzer.
 Firma-Inhaber ist Herr **An-**
dreas Klinzer in Klagenfurt.
 Laibach, am 12. Februar 1870.

(559) Nr. 569.
Edict.
 Von dem k. k. Landes- als Han-
 delsgerichte in Laibach wurde am 5ten
 Februar 1870 im Register für Ein-
 zelfirmen eingetragen die Firma
Fr. G. Czap
 zum Betriebe einer Zündwaarenfabrik
 in Laibach, als Zweig-Etablissement
 der Holzmüller Zündwaarenfabrik Fr.
 G. Czap. Firma-Inhaber ist Herr
 Franz Gottfried Czap in Tglau.
 Gleichzeitig wird zu dieser Firma
 die von dem Herrn Firma-Inhaber
 dessen Bruder und Geschäftsführer in
 Laibach, Herrn **Gustav Czap**, er-
 theilte Procura zur Zeichnung dieser
 Firma eingetragen.
 Laibach, am 5. Februar 1870.

(540) Nr. 358.
Edict.
 Bei dem k. k. Landes- als Han-
 delsgerichte in Laibach wurde am
 22. Jänner 1870 im Register für
 Einzelfirmen eingetragen nachstehende
 Firmen. -- Die Firma:
Josef Jarz
 zum Betriebe einer Bretter und Four-
 nieräge in Zwischenwässern. Firma-
 Inhaber ist Herr **Josef Jarz** in
 Zwischenwässern; -- die Firma:
J. F. Hoischer
 zum Betriebe einer gemischten Waa-
 renhandlung in Jdrja. Firma-Inha-
 ber ist Herr **J. F. Hoischer** in
 Jdrja; -- die Firma:
J. H. Koceli
 zum Betriebe einer gemischten Waa-
 renhandlung mit Krämereiwaaren in
 Bischoflad. Firma-Inhaber ist Herr
Johann Nep. Koceli in Bischof-
 lad; -- die Firma:

Franz Dreschek
 zum Betriebe einer Gemischtwaaren-
 handlung in Birkniz. Firma-Inha-
 ber ist Herr **Franz Dreschek** in
 Birkniz; -- die Firma:
Franz Dreschek
 zum Betriebe einer Gemischtwaaren-
 handlung in Adelsberg. Firma-In-
 haber ist Herr **Franz Dreschek**
 in Adelsberg.

Gleichzeitig wurden im Register
 für Einzelfirmen gelöscht nachstehende
 Firmen. -- Die Firma:
L. Mikusch
 zum Betriebe einer Specerei, Mate-
 rial- und Farbwaarenhandlung in
 Laibach, über Ansuchen des Firma-
 Inhabers Herrn **Lorenz Mikusch**
 in Laibach; -- die Firma:
Ignaz Maidic
 zum Betriebe einer Gemischtwaaren-
 handlung in Birkniz, über Ansuchen
 des Firma-Inhabers Herrn **Ignaz**
Maidic in Birkniz; -- die Firma:
E. Terpin
 zum Betriebe einer Tuch-, Schnitt-
 und Schreibmaterialien-Waarenhand-
 lung in Laibach, über Ansuchen des
 Firma-Inhabers Herrn **Edmund**
Terpin in Laibach.
 Laibach, am 22. Jänner 1870.

(592-1) Nr. 3645.
Curatels-Aufhebung.
 Es wird hiemit bekannt gemacht, daß
 die über Herrn **Andreas Burghard** ver-
 hängt gewesene Curatel mit Verordnung
 des k. k. Landesgerichtes vom 12. Februar
 1870, Z. 678, aufgehoben worden ist.
 k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach,
 am 27. Februar 1870.